

Protokoll des Finanz- und Satzungsausschuss vom 18.03.2020

Die Sitzung hat aufgrund der Anordnungen nach dem Infektionsschutzgesetz (Corona-Pandemie) nicht real stattgefunden.

Statt dessen fand eine Information der Delegierten per Mail statt. Die nötige Abstimmung hat ebenfalls per Mail stattgefunden.

Teilgenommen: Dilan Güler (BDAJ), Janine Bodenmüller (CVJM), Christian Störtz (DGB-Jugend), Denise Noe (DPSG), Lutz Wöhrle, Elena Zuschlag (EJM), Yasemin Güney-Urban (freirel. Jugend), Anika Schmidt (Jugend von PLUS), Robert Stoner (JUZ), Dieter Schatz (Kurpf. Chorjugend), Seit Ristemoski (Musl. Jugend DITIB), Oskar Glück (PbN), Falk Weber (Solijugend), Michael Holzwarth (SKJ), Theo Argiantzis (THW-Jugend), Manfred Shita (GST)

TOP 1 Anwesenheit 2019

Per Mail ging dazu folgende Erläuterung raus:

Wie ihr der angehängten Tabelle entnehmen könnt, hatten wir im vergangenen Jahr unheimlich viele Veranstaltungen, Sitzungen und Treffen. Das hatte zum einen mit der Kommunal- und Europawahl und der Aktion Earth-Strike, aber auch mit den Gesprächen und Aktionen zum Doppelhaushalt zu tun.

Gleichzeitig gibt es 2 Verbände, die jeweils zweimal bei einer MV gefehlt haben und bei denen die MV entscheiden muss, ob sie trotzdem weiterhin Mitglied bleiben können: DIDF-Jugend und Jugend von PLUS.

Die DIDF-Jugend war sowohl beim Earth-Strike als auch bei den Haushaltsaktionen gut engagiert und hat darüber hinaus noch im Dezember mit dem „Kick gegen Rechts“ ein offenes Fußballturnier organisiert.

Bei der Jugend von PLUS hat der plötzliche und unerwartete Rücktritt des Vorsitzenden – ihr kennt das sicher aus euren Reihen – ein großes Loch gerissen. Das war aber nicht das einzige Hindernis für den Verband, aber das könnt ihr im beigefügten Schreiben von Anika Schmidt nachlesen. Trotzdem war die Jugend von PLUS bei einigen Aktionen gut beteiligt.

Deshalb meine Empfehlung an den FSA, auch angesichts der fehlenden Möglichkeit, sich mit beiden Verbänden noch persönlich auszutauschen:

Empfiehl der MV, beide Verbände als Mitglied bei uns zu belassen.

TOP 2 Zuschussverteilung 2020

Hierzu ging per Mail folgende Erläuterung raus:

Dazu bedarf es auch mehrerer Erläuterungen, denn ich habe 2 Vorschläge aufgelegt.

Vorschlag 1 (Zusatz „alt“) geht vom bisherigen Zuschuss in Höhe von 323.900 € aus. So wurde er im November 2019 schon beantragt, bevor der Gemeinderat den kommenden Doppelhaushalt beschlossen hat – und für diese Summe haben wir auch den Bescheid bekommen.

Vorschlag 2 (Zusatz „neu“) geht von einem Zuschuss aus, der wie von euch und uns gefordert um 5 % erhöht ist und sich somit auf 340.095 € beläuft.

Wir sind noch in der Klärung, wann wir dazu einen entsprechenden Zuschussbescheid von der Stadt bekommen, aber bis dahin müssten wir über beide Vorschläge beschließen. Sollten wir schnell eine Antwort bekommen, dann würden wir den neuen Vorschlag verarbeiten, ansonsten würden wir beim alten Zuschuss bleiben und die Erhöhung zu einem späteren Zeitpunkt nachliefern. Ginge auch, würde aber deutlich mehr Arbeit machen und sicherlich auch bei manchen zu Verwirrung führen.

Da wir noch nicht besprochen haben, wohin die Erhöhung gepackt werden soll, wäre mein Vorschlag für 2020:

Der volle Erhöhungsbetrag geht in den allgemeinen Zuschuss und der FSA erarbeitet bis zur Herbst-MV einen Vorschlag, wie es in 2021 weitergeht:

Bleibt es dabei oder wird das Geld auch auf andere Töpfe verteilt. Zum jetzigen Zeitpunkt und in der jetzigen Situation halte ich eine gute und zielführende Diskussion für ziemlich schwierig.

Noch ein paar Erläuterungen zur Tabelle:

- a) In ihr sind die beiden Probemitglieder bereits aufgeführt, allerdings ohne Zuschuss – den gibt's erst, wenn sie Vollmitglieder geworden sind.
- b) Mannheim Hand in Hand hat erneut die ruhende Mitgliedschaft beantragt und soll deshalb nur den Sockelbetrag erhalten
- c) Der Jugendtreff Friedrichsfeld ist im Januar in eine andere Trägerschaft übergegangen. e.V. Der bisherige Trägerverein Jugendtreff Friedrichsfeld e.V. hat die ruhende Mitgliedschaft beantragt, um sich in den nächsten Monaten neu zu organisieren und nach Möglichkeiten zu suchen, wie der bisherige Jugendart erhalten werden kann. Der Verein verzichtet deshalb auf den Sockelbetrag.

Die Delegierten hatten mehrere Tage Zeit, die Vorschläge zu diskutieren und dann per Mail ihr Votum abzugeben.

Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis gebracht:

Verband	Name	DIDF		PLUS		Zuschuss 2020	
		ja	nein	ja	nein	ja	nein
EJM	Lutz Wöhrle	1		1		1	
EJM	Elena Zuschlag	1		1		1	
BDAJ	Dilan Güler	1		1		1	
JUZ	Robert Stoner	1		1		1	
DPSG	Denise Noe	1		1		1	
SKJ	Michael Holzwarth	1		1		1	
Kurpf. Chorjugend	Dieter Schatz	1		1		1	
CVJM	Janine Bodenmüller	1		1		1	
PbN	Oskar Glück	1		1		1	
DGB-Jugend	Christian Störtz	1		1		1	
Freirel. Jugend	Yasemin Güney-Urban	1		1		1	
Solijugend	Falk Weber	1		1		1	
THW-Jugend	Theo Argiantzis	1		1		1	
Jugend von PLUS	Anika Schmidt	1				1	
Musl. Jugend DITIB	Seit Ristemoski	1		1		1	
	Ergebnis:	15	0	14	0	15	0
		ja	nein	ja	nein	ja	nein

Dieses Ergebnis geht als Empfehlung an die MV zur Entscheidung raus

Für das Protokoll: Manfred Shita